

Einführung Zivilrecht

20. Stunde

Entstehung und Inhalt von Schuldverhältnissen

A. Stoff zur selbständigen Vor- und Nachbereitung

Obligationstypen: Stückschuld und Gattungsschuld; Leistungsorte; Modalitäten der Leistungsbewirkung, insbesondere Leistung nach Treu und Glauben (§ 242 BGB).

B. Anschauungsfälle

1. Grundstückseigentümer E ist verreist. Sein Nachbar N will dem nichts ahnenden E einen „Gefallen“ tun und mäht dessen Rasen. Nach Rückkehr von E verlangt N von diesem Aufwendungsersatz, E will aber einen naturbelassenen Garten.
2. F bringt den akut kranken H ins Krankenhaus. Weil es schnell gehen muss, beschädigt F infolge von leichter Fahrlässigkeit den Mantel des H. Muss F Ersatz leisten?
3. Mieter M beschädigt in der Wohnung seines Vermieters V das Waschbecken. Ein Jahr später verlangt V von M Ersatz. M erhebt die Einrede der Verjährung.
4. Kunde K behält von seiner letzten Stromrechnung 10% ein und zahlt diesen Betrag auf ein Sparkonto, weil das Energieversorgungsunternehmen E ein Atomkraftwerk betreibt und 10% Atomstrom in sein Leitungsnetz einspeist. K beruft sich hierbei auf § 273 BGB iVm Art. 4 I GG wegen der ungelösten Entsorgungsfrage und zahlreicher Zwischenfälle in dem Atommeiler. – vgl. AG Stuttgart NJW 1979, 2047 mit Anmerkung Gerhard Lüke

5. V liefert K fehlerhafte Dachziegel, die K bestimmungsgemäß zum Eindecken seines Dachs verwendet. Anschließend stellt sich die irreparable Fehlerhaftigkeit dieser Ziegel heraus, so dass K mit Recht vom Vertrag zurücktritt. Wo genau muss K die fehlerhaften Ziegel zurückgeben? – siehe BGHZ 87, 104

6. S hat aus seinem gesamten Zuchtbestand von 120 Ferkeln 60 an G und 30 an H verkauft. 30 Ferkel will S für sich behalten. Vor Lieferung verenden 60 Tiere ohne Verschulden des S an Ferkelwahnsinn. Wie gestaltet sich die Verteilung? – ähnlich RGZ 84, 125

C Disposition der 20. Stunde

Entstehung und Inhalt von Schuldverhältnissen

A. Entstehungsgründe der Obligationen

I. Rechtsgeschäftlich begründete Schuldverhältnisse

1. Einseitiges Rechtsgeschäft

2. Vertrag

II. Gesetzliche Schuldverhältnisse

III. Entstehung eines Schuldverhältnisses durch sozialen Kontakt

IV. Begründung durch Hoheitsakt

V. Konkurrenzen

1. Haftungsmilderung

2. Anspruchsverjährung.

B. Formen der Leistungsbewirkung, insbesondere der Grundsatz von Treu und Glauben

I. Stellenwert und Potentiale von § 242 BGB

II. Schranken der Rechtsausübung aus § 242

1. Rechtsmissbräuchliches Verhalten

(dolo facit qui petit quod statim redditorus est)

2. Widersprüchliches Verhalten

(venire contra factum proprium)

3. Verwirkung

4. Unzumutbarkeit aus Gewissensgründen

C. Modalitäten der Leistungsbewirkung

I. Der Leistungsort (Erfüllungsort)

1. Grundlagen

a) Holschuld

b) Bringschuld

c) Schickschuld

2. Konsequenzen

3. Qualifikationsentscheidung

II. Die Leistungszeit

III. Die Leistungshandlung

D. Stück- und Gattungsschuld

1. Das Wesen der Gattungsschuld

2. Abgrenzung zur Stückschuld

3. Rechtliche Behandlung

a) Grundsätzlich

b) Konkretisierung

c) Bindungswirkung der Konkretisierung